



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 52. Anno 1648.

1648

Wochentliche Ordinari-Post-Zeitungen.

Auß Lyon den 6. Decemder. Anno 1648.

S Er Herzog von Orliens hat bey Hoff erhalten/das der Herzog von Lottringen mit geringer Reserua für die Cron Frankreich wider in seine Landt soll eingesetzt werde. jeko begehrt der Prinz von Conde die 3. Vestungen James/Stanaij / vnd Marsal / hat auch zue Bellegarte in Burgundt ein Citta bauen lassen / so hat man dem Cardinal Massarini sein Einkommen auff 200000. Francken verbessert/vnd sein alle Generales nach Hoff erfordert.

Rom den 5. dito.

Weil der Vice Re zu Neapoli alles alda ankommende Getraidt in die Castell führen: vnd hernach im hohen Preß verkauffen laßt / als ist das Volck seer schwirig/zumalen auch der Herzog von Natalone wider zum Graffen von Conuersano gestossen / welche auff vertrusten Französischen Succurs die Päß zu Landt auff Neapoli gespöret halten/als auch ein Spannier einem Metzger ein Kalbstuck mit gewalt genommen/ haben sich alle Metzger vnd anderer Pöfel mehr empört 2. Spannier erschlagen/auch ihrer etlich verwundt worden / deswegen der Vice Re 15. im Castell strangulieren/vnd noch vil andere Geist: vnd Weltliche wegen jünster Conspiration darunder auch den P. General Procurator von S. Apostoli einziehen lassen.

Venedig den 11. dito.

Zu Constantinopoli sein die Spahij vnd Janitscharen wider aneinander kommen/das bedersits in 600. gebliben/so wird Candia von den Türggen wider von weitem beschossen / die darin aber haben 5. Schiff mit Volck/Winers/vnd Gelt zum Succurs bekommen.

Cöllen den 13. dito.

Weil der Parlamentische Admiral Graff von Warwick mit seiner Flotta von Hellefört Schlupf in die See gangen/als wirdt der Prinz von Wallis mit seinen Schiffen auch in Ir landt gehn. welche Nation wider ein Armeec von 20000. Mann auff den Baimen auff erfolgenden Friden in Engellandt auch guete Conditiones zuerlangen.

Alte

Als die Litticher Vnderthonen der Lottringischen einquartierung im selben Landt vernohrn wollen/sein ihrer in 500. niedergemacht vnd soult verwundt worden/weilen sich nun dise in Fransösische Protection begeben/als kombt Spannia mit gueter Manier ins Epil vnnnd will Lottringen mit Spannia das eusserste zu Recuperierung seiner Landt aufflesen.

Die Hessische Besatzungen machen sich zum Abzug fertig/verkauffen ihren vorrath von Viuers vnd Munition/vnd begeben sich vil Officier vnd Soldaten in Polnische Dienst/vnd weil die Schweden in Pommern ihre Granizen weiter Extendieren wollen als Chur Brandenburg gestendig/vnnnd das Fridens Instrument mit sich bringet / als sein zue Gripswald Schwed: vnd Brandenburgische Gesandten besamen/ solches zuuergleichen.

Wiewol die Chur Pfälzische Acceptierung des Fridens von London noch nit einkommen/hat sich doch die Pfalzgräffliche Wittib im Haag bereit vernemmen lassen/das man an Pfälzischer seiten den Friden nit auffhalten/sonder sich bequemen: vnd mit dem/was man haben könde/ zu Friden sein wurde als sein von allerseits Herr:n Bevollmächtigten an Chur Bayrn schreiben abgangen darin Ihr Durchl. wegen der Chur Dignitet vnd Ober Pfälzischen Landen Gratuliert worden/seo werde die Schnaprugische Tractaten von den Kayf: vnnnd Schwedischen reallumiert, weil die Schwed: mit dem von Kayf: May: in Schloßien bewilligten 4. Euangelischen Kirchspilen nit verzelegt / sondern dergleichen in andern Ihr May: Erblanden auch haben wollen im Stiffte Schnaprück aber Reputieren die Catholische nur 3. Kirchen / dahin Graff Orenstirn von Münster abraisen wollen. weil ihn aber der Graff Witgens in zu Beuattern gebetten/ist er alda verbliben.

General Lambou hat sein er hohen Officieren in den Quartiern ethe: ten ihre Compania auff den leesten ditz zu Compliere wie verlanit / selbe Armee in Lottringische die Hössische aber in Fransösische Dienst kommen solle.

Leibzig den 12. dito.

Alhie werden die 12000. Reich: Thaler Schwedische Satisfactien vnd Gelder von der Burger schafft vnd dem Gesindt. eingesamlet/dann die Schwed: Besatzung auff 25. ditz Hier ab: auch die Pfalzgräffliche Völk: r auß Böhaimb gegen den 6. Stätten ziehen sollen massen das

Knor

Knorrtsch: Arselltsch: vnd Zablsche Regiment von der Kleinseiten be-
reit: wie auch auß andern Quartiern in Dohamb auffgebrochen außser
der Plätz/so sie innhaben vnd bis zu Außwählung der Kaufleuten u/
so den 24. diß gechehen soll. befest lassen/sonst ist die Kunst Cammer von
Praag/darfür der Graff von Duechheimb 18000. Reichs Thaler bes-
zalen wollen zu Dänitz auff der Elb ankommen/der Löw aber bey Ham-
burg gestorben.

Augsburg den 20. dito.

Den 16. diß ist der Commandant von Langingen Herz Oberst von
Groot/vnd gesiern die Fürstl. Costanz. vnd Würtem bergische Herrn
Commissarien allhero kommen/ dasjenige was im Friden zu Münster
wegen diser Statt geschlossen zu Werk zustellen.

Hamburg den 12. December.

Gestern früh hat der Kayserliche Fiscal auffem Rathhauß alhie ein
Kayserliche Commission so noch vnwissendt/ abgelegt/so ist den 27. pa-
sato das Schweedische Fridens Instrument mit einem guldin Eigel
128. Ducaten schwer durch den Secretari Hanson so mit 500. Tha-
lern beschenkt/ von Stockholm nach Münster abgeschickt/ vnd den 3.
diß König Friderich der Dritte in Dennemarek in ein silbern Sack
bekleydt in S. Maria Kirchen vom Bischoff von Seeland in beyein-
der Fürsten von Sunderburg Sächß: Lüneburgisch/ vnd anderer Ges-
sanden/ auch aller Dennischen Reichs Rätß vnd etlich 100. vom Adel:
auch folgenden Tags die Königin Solenniter gekrönt guld: vnd silber-
ne Münzen außgeworffen auffem Schloß ein Königlich Panqueth ge-
halten/ alles Geschütz losgebrändt/ vnd dem Pö:el ein gebratner Ochß
mit allerley Wild vnd Geflügel gespickt/ vnd ein Brunn mit rothem
Wein zum best n geben worden/auff 17. Jenner ist des Königs Casimir
in Polen Erönung auch angestellt.

Eöllen den 17. dito.

Die Statt Antorff hat dem Ersherszog wegen abschaffung der Zoll
vnd befreyung der Scheld 175000. fl. verehrt/vnd weilien die Franko-
sen den Hollendern 3. Schiff so Frucht nach Italien führen wollen/
weckgenommen/ als wurde es zwischen beeden theylen Feindseligkeit ab-
geben.

Erfurt den 18. dito.

Die Tractaten zu Praag haben sich geendet/ vnd ist veraccordiert/
das

daß die Schwedische Armee auß diesem Königreich in die zur Satisfaction angewisene Craiß als der Pfalzgraff allhero / vnd seine Völcker in Thüringen/General Brangel nach Schweinfurt/Francken/Maynz vnd Rheinstrom/Königsmarck ins Stüfft Halberstatt vnnnd Premen/vnnnd Wüttemberg in Schlesiën ziehen/massen die Armee bereit anfangt zu marschieren/auch General Brangel schon zu Culmbach ankommen.

Frankfurt den 19. dito.

Dato soll die Fransösische Belagung auß Höchst ober Rhein ziehen/die in Berg ligende Schmidbergische begehren an dise Statt auch etlich 1000. ReichsThaler.

Praag den 20. dito.

Die allhiefige Prugg ist wider geöffnet. künfftige Wochen wirdt der Pfalzgraff auch auffbrechen / General Wüttemberg aber mit 1000. Mann allhier vnd zu Thabor so lang verbleiben/biß die Selter in Hamburg erlegt sein.

Nürnberg den 22. dito.

Dato hat hiesiger Magistrat das Kayß: Executions Edict öffentlich anschlagen lassen/auff dessen insinuation vom Rath zu Speyr/auch selbige Dominicaner Mönch ihr Kirchen vnd Closter alda gesperrt vnd das predigen eingestelt.

Augsburg 24. December/angedeute Gesandten haben ein Trompeter zu Ihr Durchl. in Beyrn gehabt/weil man ihnen auff ihr begehren der Catholischen Kirchen nit will fahren lassen/biß von Kayß: Mayest: der Befelch einlange/sonsten schreibt man von Münster daß die Schwedischen noch das wenigst nit gethon haben/was zum Friden gehörig.

E N D E